

ASIP Informationsveranstaltung

Umsetzung der BVG Informationspflichten



Marco Jost

LIBERA

Übersicht

- **Informationspflichten**
 - **Gesetzliche Grundlage**
 - **Informationsform**
 - **Vorsorgeausweis**
 - **Leistungsansprüche**
- **Projektion der Altersrente**
 - **Berechnungsgrundlage + Beispiele**
 - **Wahl Projektionszinssatz**
- **Verbindlichkeit der Informationen**
- **Diskussion / Fragen**

Rechtsgrundlage vor 1. BVG-Revision

- **Weisungen** über die Pflicht der registrierten Vorsorgeeinrichtungen zur Auskunftserteilung an ihre Versicherten (vom 11. Mai 1988)
 - **Minimalvorschriften** (gerichtet an Aufsichtsbehörden)
 - Auskunft **auf Anfrage** der Versicherten
 - **Auskunft über Vorsorgeeinrichtung**
 - Juristische Form, Organisationsstruktur
 - Art der Risikodeckung
 - Wahl, Zusammensetzung, Organisation des parit. Organs
 - Urkunde, Statuten, Reglemente, Anschlussverträge
 - Jahresbericht, Jahresrechnung, Bericht Kontrollstelle
 - Kontrollstelle, Experte, Aufsichtsbehörde

Rechtsgrundlage vor 1. BVG-Revision

● Weisungen (Fortsetzung)

- **Auskunft im Versicherungsfall**
 - Höhe + Berechnungsfaktoren Vorsorgeanspruch
 - Höhe + Berechnungsfaktoren BVG-Minimalleistungen
- **Auskunft im Freizügigkeitsfall (und allgemein)**
 - Höhe + Berechnungsfaktoren FZL
 - Möglichkeiten zur Erhaltung des Vorsorgeschutzes
- **Auskunft am Ende des Geschäftjahres der VE**
 - versicherter Lohn + Arbeitnehmerbeitrag
 - Altersgutschriften + Stand Altersguthaben
 - Versicherte Leistungen (Tod + Invalidität)

Rechtsgrundlage vor 1. BVG-Revision

- **Art. 89^{bis} ZGB**
 - **Stiftungsorgane informieren Begünstigte über**
 - Organisation + Tätigkeit der Stiftung
 - Vermögensanlage

- **Art. 24 FZG**
 - **Information auf Anfrage, aber mind. alle 3 Jahre**
 - reglementarische Austrittsleistung
 - BVG-Altersguthaben

Neue Rechtsgrundlage

- **Art. 65a BVG (Transparenz)**
 - Grundsatz der Transparenz (u.a.) zur Erfüllung der Informationspflicht gegenüber Versicherten
 - VE müssen Informationen abgeben können über
 - Kapitalertrag
 - versicherungstechnischen Risikoverlauf
 - Verwaltungskosten
 - Deckungskapitalberechnung
 - Reservebildung
 - Deckungsgrad
- **Art. 48b BVV2 (Information der Vorsogewerke)**
 - VE muss Vorsogewerk obige Information übermitteln (Grundlage: letzter Bericht des PK-Experten)

Neue Rechtsgrundlage

- **Art. 86b BVG (Information der Versicherten)**
 - **Jährliche Information** der Versicherten
 - Leistungsansprüche, koord. Lohn, Beitrag, AGH
 - Organisation und Finanzierung
 - Mitglieder paritätischen Organs
 - **Auf Anfrage**
 - Jahresrechnung und Jahresbericht
 - Informationen über Punkte gemäss Art. 65a BVG
- **Art. 48c BVV2 (Information der Versicherten)**
 - Grundlage der Informationen ist letzter Bericht des PK-Experten

Neue Rechtsgrundlage

- **Art. 89^{bis} ZGB**

- **Art. 65a und Art. 86b BVG** gelten auch für nicht-registrierte Stiftungen

1. BVG-Revision per 1.1.2005

- **Art. 24 FZG** wird angepasst

- **Jährliche Information** der Versicherten
 - reglementarische Austrittsleistung

Informationspflichten

- **Jährliche Information** der Versicherten
 - **Individuelle Informationen**
 - Koordinierter Lohn
 - Beitragssatz
 - BVG-Altersguthaben
 - Leistungsansprüche (inkl. FZL)
 - **Allgemeine Informationen**
 - Organisation und Finanzierung
 - Mitglieder paritätischen Organs

Informationspflichten

- **Information auf Anfrage der Versicherten**
 - **Allgemeine Informationen**
 - Wahl + Organisation paritätischen Organs
 - Urkunde, Statuten, Reglemente, Anschlussverträge
 - Jahresrechnung + Jahresbericht
 - Kapitalertrag
 - versicherungstechnischen Risikoverlauf
 - Verwaltungskosten
 - Deckungskapitalberechnung
 - Reservebildung
 - Deckungsgrad
 - **Ergänzende indiv. Informationen (Berechnungsfaktoren)**

Informationsform

● Aktive Information

- Reglement (Kurzfassung, Broschüre, ...)
- Vorsorgeausweis
- Jahresrechnung (Kurzfassung)
- Allgemeine Informationsschreiben
- Informationsveranstaltungen

Fragestellung

- In welcher Form erfolgen jährliche Informationen?
 - **Verhältnismässigkeit**
- Gibt es weitere adäquate Informationsformen?
 - **Zugänglichkeit** und **Zuverlässigkeit**
- Genügt heutiger Vorsorgeausweis?

Informationsform

● Information auf Anfrage

- Zustellung von vorhandenen Dokumenten
- Fragenbeantwortung per e-Mail
- Mündliche Informationen
- Verwendung Intranet-Rechner
- ...

Fragestellung

- Sind vorgesehene Informationen vorhanden?
 - **Vorlaufzeiten**
- Muss Informationsanfrage erleichtert oder standardisiert werden?
- Braucht es Dringlichkeits- und Prioritätenordnung?

Vorsorgeausweis

Pensionskasse der Muster AG
c/o ATAG Libera AG
Bleicherweg 21, Postfach, CH-8022 Zürich

Vorsorgeausweis per 01.01.2000

ausgestellt am 12.01.2000 / xyz

	Versicherungs-Nummer	:	999999999
	Geburtsdatum	:	DD.MM.YYYY
Anrede	AHV-Nummer	:	999.99.999.999
Vorname Nachname	Zivilstand	:	verheiratet
Strasse Nr.	Eintritt	:	DD.MM.YYYY
CH-PLZ Wohnort	Datum der Pensionierung	:	DD.MM.YYYY
	Reglement	:	Bezeichnung
	Sitz	:	Bezeichnung

Basisdaten

Massgebender Jahreslohn	CHF	93'646.00
Koordinationsabzug	CHF	24'120.00
Versicherter Jahreslohn	CHF	69'526.00
Beschäftigungsgrad	%	100.00
Alter per Stichtag	JJMM	42 / 03

Finanzierung / Beiträge

	Arbeitnehmer pro Monat	Arbeitnehmer pro Jahr	Arbeitgeber pro Jahr
Sparbeitrag	CHF 405.55	CHF 4'866.60	CHF 9'733.80
Risikobeitrag	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Beitrag	CHF 405.55	CHF 4'866.60	CHF 9'733.80

Leistungen

Jährliche Spargutschrift	CHF	11'124.00
Leistungen im Alter		
Voraussichtliches Altersguthaben im Rücktrittsalter mit 4% Zins (effektive Verzinsung zur Zeit 5%)	CHF	863'339.25
Voraussichtliche jährliche Altersrente	CHF	62'160.40
Voraussichtliche jährliche Pensionierten-Kinderrente pro Kind	CHF	12'432.10
Leistungen bei Erwerbsunfähigkeit		
Voraussichtliches Altersguthaben im Rücktrittsalter ohne Zins	CHF	477'672.35
Jährliche Invalidenrente	CHF	34'763.00
Jährliche Invaliden-Kinderrente pro Kind	CHF	6'952.60
Leistungen im Todesfall		
Jährliche Ehegattenrente	CHF	24'334.10
Jährliche Waisenrente pro Kind	CHF	6'952.60
Todesfallkapital gemäss Reglement	CHF	0.00
Austrittsinformationen		
Vorhandenes Altersguthaben	CHF	132'457.85
Mindestbetrag	CHF	82'349.40
davon BVG-Altersguthaben	CHF	53'137.20
Austrittsleistung per Stichtag	CHF	132'457.85
maximal verfügbar für Wohneigentumsförderung	CHF	132'457.85

Weitere Informationen

Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	CHF	112'352.80
Erste nach 01.01.1995 mitgeteilte Austrittsleistung : 01.01.1995	CHF	60'215.55

Dieser Ausweis ersetzt allfällige frühere Ausweise. Die Bestimmungen des Reglements bleiben vorbehalten.

Pensionskasse der Muster AG
c/o ATAG Libera AG
Bleicherweg 21, Postfach, CH8022 Zürich

Vorsorgeausweis per 01.09.2000

ausgestellt am 12.09.2000 / xyz

	Versicherungs-Nummer	:	999999999
	Geburtsdatum	:	DD.MM.YYYY
Anrede	AHV-Nummer	:	999.99.999.999
Vorname Nachname	Zivilstand	:	ledig
Strasse Nr.	Eintritt	:	DD.MM.YYYY
CH-PLZ Wohnort	Datum der Pensionierung	:	DD.MM.YYYY
	Reglement	:	Bezeichnung
	Sitz	:	Bezeichnung

Basisdaten

Massgebender Jahreslohn	CHF	80'600.00
Koordinationsabzug	CHF	23'880.00
Versicherter Jahreslohn	CHF	56'720.00
Beschäftigungsgrad	%	100.00
Rentensatz	%	56.000
Renten kürzung	CHF	0.00
Zusatzrente	CHF	0.00
Alter per Stichtag (Jahre / Monate)	JJMM	37 / 02
Eingekaufte Jahre / Monate	JJMM	00 / 00

Finanzierung / Beiträge

	Arbeitnehmer pro Monat	Arbeitnehmer pro Jahr	Arbeitgeber pro Jahr
Ordentliche Beiträge	CHF 354.50	CHF 4'254.00	CHF 5'104.80
Nachzahlungen	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Amortisationsbeitrag	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Gesamtbeitrag	CHF 354.50	CHF 4'254.00	CHF 5'104.80

Leistungen

Leistungen im Alter		
Jährliche Altersrente	CHF	31'764.00
Jährliche Pensionierten-Kinderrente (pro Kind)	CHF	4'765.00
Leistungen bei Erwerbsunfähigkeit		
Jährliche Invalidenrente	CHF	31'764.00
Jährliche Invaliden-Kinderrente (pro Kind)	CHF	4'765.00
Leistungen im Todesfall		
Jährliche Witwenrente	CHF	19'058.00
Jährliche Waisenrente (pro Kind)	CHF	4'765.00
Todesfallkapital gemäss Reglement	CHF	39'420.60
Austrittsinformationen		
Barwert der erworbenen Leistungen	CHF	60'460.55
Mindestbeitrag	CHF	71'010.90
BVG-Altersguthaben	CHF	49'854.35
Austrittsleistung per Stichtag	CHF	71'010.90
- davon maximal verfügbar für Wohneigentumsförderung	CHF	71'010.90

Weitere Informationen

Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	CHF	0.00
Erste nach 01.01.1995 mitgeteilte Austrittsleistung : 01.07.1995	CHF	37'463.80

Dieser Ausweis ersetzt allfällige frühere Ausweise. Die Bestimmungen des Reglements bleiben vorbehalten.

Leistungsansprüche

- Leistungen **im Alter**
 - Beitragsprimat: Voraussichtliche Alters- und Kinderrente
 - Leistungsprimat: Versicherte Alters- und Kinderrente
- Leistungen **bei Erwerbsunfähigkeit**
 - Versicherte Invalidenleistungen (Renten/Kapital)
- Leistungen **im Todesfall**
 - Versicherte Hinterlassenenleistungen (Renten/Kapital)
- **Austrittsleistung**
 - Altersguthaben / Barwert erworbenen Leistung
 - Mindestbetrag nach Art. 17 FZG
 - BVG-Altersguthaben

Projektion der Altersrente

Voraussichtliche Altersrente (BP) abhängig von

- vorhandenem **Altersguthaben**
 - ⇒ **bekannt**
- zukünftigen **Altersbeiträgen**
 - ⇒ **Beitragssätze bekannt, zukünftiger Lohn variabel**
- **Verzinsung** des Altersguthabens bis zur Pensionierung
 - ⇒ **i.d.R. nur für laufendes Jahr bekannt**
- **Umwandlungssatz** bei Pensionierung
 - ⇒ **aktueller Umwandlungssatz bekannt, Anpassungen an neuere Grundlagen (langfristig) unbekannt**



Zur Berechnung der voraussichtlichen Altersrente sind Annahmen zu treffen!

Projektion der Altersrente

Voraussichtliche Altersrente (BP) abhängig von

- vorhandenem Altersguthaben
 - ⇒ bekannt
- zukünftigen Altersbeiträgen
 - ➔ konstanter versicherter Lohn
- Verzinsung des Altersguthabens bis zur Pensionierung
 - ➔ Verwendung eines sog. Projektionszinssatzes
- Umwandlungssatz bei Pensionierung
 - ➔ Verwendung des aktuellen Umwandlungssatzes (oder eines neueren, falls schon bekannt)

➔ Zur Berechnung der voraussichtlichen Altersrente sind **Annahmen** zu treffen!

Projektion der Altersrente

Einfluss des Projektionszinssatzes

● Beispiel 1

Versicherte Person

Alter	55 Jahre
Vers. Lohn	100.000 CHF p.a.
Altersguthaben	400.000 CHF

Versicherungsplan

Rücktrittsalter	65
Umwandlungssatz	6,80%
Altersgutschriften (BVG-Altersklassen)	7% / 10% / 15% / 18%

Projektion

Zinssatz	0,0%	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
Altersrente	39.440	42.851	46.559	50.586	54.958	59.701

Projektion der Altersrente

Einfluss des Projektionszinssatzes

● Beispiel 2

Versicherte Person

Alter	25 Jahre
Vers. Lohn	50.000 CHF p.a.
Altersguthaben	0 CHF

Versicherungsplan

Rücktrittsalter	65
Umwandlungssatz	6,80%
Altersgutschriften (BVG-Altersklassen)	7% / 10% / 15% / 18%

Projektion

Zinssatz	0,0%	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
Altersrente	17.000	19.993	23.761	28.535	34.624	42.431

Wahl Projektionszinssatz

Zu beachten

- **Starker Einfluss auf projizierte Altersrente**
- **Einfluss nimmt mit Projektionsdauer zu**
- **Je nach Definition entsprechender Einfluss auf Risikoleistungen**
- ➔ **Vorsicht bei Änderungen am Projektionszinssatz**
- ➔ **Auf Niveau der Risikoleistungen abstimmen**

- **Liegt der Projektionszins über der effektiven Verzinsung, dann sinkt die projizierte Altersrente**
- ➔ **Projektionszinssatz sollte nicht über durchschnittlicher Verzinsung liegen.**

Wahl Projektionszinssatz

Mögliche Lösungsansätze

- Altersrente mit 2 Projektionszinssätzen
 - ev. ein konstanter und ein variabler Zinssatz
 - Altersrente mit konstantem Projektionszinssatz
 - z.B. 3 % oder 4 %
 - Hinweis, dass effektiver Zinssatz jährlich ändern kann
 - Altersrente mit Realzinssatz
 - z.B. 2 %
 - ev. entsprechender Hinweis
- ➡ Für Versicherte sollte erkennbar sein, dass der voraussichtlichen Altersrente eher Charakter einer "Zielgrösse" zukommt

Verbindlichkeit der Informationen

Rechtssprechung (insb. B 59 / 01)

- **Falsche Auskunft kann bindend sein**
- **Argument "offensichtlicher Fehler" kaum anwendbar**
 - **FZL-Berechnung für Versicherte "nicht nachvollziehbar"**
- **Getroffene Dispositionen massgebend**
 - **z.B. vorzeitige Pensionierungen**
- **Vorbehalte müssen unmissverständlich sein**
 - **auf allen ausgelieferten Dokumenten**
 - **ausdrücklich (Vermerk "provisorisch" reicht nicht)**

Diskussion / Fragen

**"Nicht von Antwort zu Antwort wachsen wir,
sondern von Frage zu Frage."**

unbekannter Autor

